

	Frage	Antwort
1.	Es ist erforderlich, dass alle digitalen Dienstleistungen der Stadt auch weiterhin analog angeboten werden. Der Anteil der Bevölkerung der nicht digital ist, darf nicht untergehen.	<p>Smart City ist für uns ein Sammelbegriff für ein gesamtheitliches Entwicklungskonzept. Ziel hierbei ist, den Menschen (die Stadtgesellschaft) in der Region Lübeck (inkl. Umlandgemeinden und –kreisen) in den Mittelpunkt zu stellen. Die obersten Ziele unserer Smart City Region sind hierbei die Steigerung der Lebensqualität, der nachhaltige Einsatz von Ressourcen, die Modernisierung der Verwaltung, die intelligente Vernetzung und die Stärkung des Wirtschaftsstandortes.</p> <p>Intelligente Lösungen helfen uns in Zukunft dabei, das Leben für alle einfacher und lebenswerter zu machen, sozial gerechter zu gestalten und zeitgleich Umwelt und Klima zu schonen. Im Mittelpunkt stehen die Menschen und ihre Bedürfnisse.</p>
2.	Warum ist es nicht selbstverständlich, dass Vertreter:innen des Senior:innenbeirats eine fest verankerte Instanz bei allen Stadtteilkonferenzen sind?	<p>Um die Bedürfnisse und Anregungen der Lübeckerinnen und Lübecker stärker im Verwaltungshandeln zu berücksichtigen und zugleich Entscheidungen sowie Entwicklungsprozesse durchschaubarer und partizipativer zu gestalten, werden 10 Mal im Jahr in den Stadtteilen Lübecks Stadtteilkonferenzen unter Beteiligung des Bürgermeisters und der Senator:innen durchgeführt. Neben der Präsentation wichtiger Themen für den Stadtteil mit einer jeweiligen Schwerpunktsetzung haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Anregungen einzubringen und Verwaltungshandeln zu konkreten Stadtteilthemen zu hinterfragen. Auf den Stadtteilkonferenzen werden ausschließlich Themen mit direktem Bezug zum jeweiligen Stadtteil vorgestellt und diskutiert. Bürgermeister und Senator:innen präsentieren jeweils ein Schwerpunktthema (zum Beispiel eine den Stadtteil prägende Planung) und informieren mittels Kurz-Informationen über anstehende Planungen, Projekte und Maßnahmen im Stadtteil. Anliegen betreffend des Senior:innenbeirats werden entsprechend weitergeleitet.</p>
3.	Strompoller beim Wochenmarkt? Strompoller Klingenberg wurde zurückgebaut wegen Auffälligkeiten?	<p>Insgesamt befinden sich im Bereich Klingenberg 5 Senkelekranten (2 davon Sandstraße/Haerder-Center). Ein Senkelekrant wurde kürzlich nach einem Totalschaden ersetzt, ein anderer (Nähe Rewe) befindet sich aktuell in Reparatur.</p>

4.	Wie wollen sie die Personallage in den Altenheimen verbessern? Unterschiede zwischen privaten und städtischen Heimen?	<p>Bei den SeniorInnenEinrichtungen wird das neue Personalbemessungsgesetz umgesetzt – stufenweise Personalaufbau.</p> <p>Es wurde bereits 2021/2022 eine Ausbildungsinitiative gestartet mit dem Ziel, mindestens 15 Auszubildende in dem Beruf Pflegefachfrau/Pflegefachmann einzustellen.</p> <p>Im Jahr 2022 wurde ein Qualitätszirkel Fluktuation bei den SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck eingerichtet.</p> <p>Weiterhin sind intern Stellenausschreibungen zur Praxisanleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegedienstleitung und Einrichtungsleitung gelaufen. Bei den SeniorInnenEinrichtungen werden auch Quereinsteiger/innen eingestellt und gefördert.</p> <p>Seit 2020 sind intensive interne Weiterbildungs- und Fortbildunglehrgänge angeboten/umgesetzt wurden (u.a. Interne Leitungsqualifikation).</p> <p>Es erfolgen regelmäßig Auftritte bei Messen (Gollan Werft, Messen in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, etc.). Weiterhin erfolgt Werbung über Medien (in den Stellenportalen Indeed, Interamt, Arbeitsagentur, etc.). Neue Mitarbeiter/innen werden zu einem sog. Runden Tisch eingeladen, um sich mit anderen Mitarbeiter/innen auszutauschen.</p> <p>DIE SIE unterstützen die Uni Lübeck bei Ihrem Pflegewissenschaftlichen Studiengang durch die Durchführung der praktischen Ausbildung.</p> <p>Der Unterschied zwischen den städtischen und privaten Einrichtungen: Auf diese Frage kann nur geantwortet werden, was in Vorstellungsgesprächen den SIE mitgeteilt wird. Der Unterschied ist, dass es bei den SIE eine 5-Tage-Woche gibt, die Fortbildung während der Dienstzeit stattfindet und dass bei den SeniorInnenEinrichtungen die Mitarbeiter bei der VBL angemeldet werden.</p>
5.	Gerne hätte ich erfahren, wie es möglich sein wird, dass nach vier Jahren Bauzeit die Rillengullis der Auffahrten Wakenitzbrücke zur Wallbrechtstraße von der erheblichen Verstopfung befreit werden. Die EBL reagieren nicht auf Hinweise der Bürger:innen.	<p>Die Reinigung von Straßeneinläufen auf Brücken ist nicht in der Verwaltungsvereinbarung mit dem Bereich Stadtgrün/Verkehr – Straßenunterhaltung enthalten. Brücken werden von uns nur durch separate Aufträge vom Bereich SGV – Brückenbau gereinigt und einzeln abgerechnet. Wenn entsprechende Meldungen bei der EBL eingehen wird dies mit dem Brückenbau kommuniziert. Dort wird dann entschieden, ob der Brückenbau diese Arbeiten in Eigenregie erledigt oder EBL unterstützen sollen. Hinweise von Bürger:innen, die beim Kundenservice der EBL eingehen, werden in jedem Fall erfasst und bearbeitet und gelangen über die Abteilung Kanalnetz an den Bereich SGV-Brückenbau.</p>
6.	Wann werden die ständig überfüllten und rundum mit Müll "versifften" Altkleidercontainer Ecke Vorrader Str. / Johannes-Stelling Str. für immer entsorgt bzw. Abhilfe geschaffen?	<p>Es stehen nur Behälter auf der Ecke Vorrader Straße/Julius-Brecht-Straße. Die Behälter gehören jedoch nicht den Entsorgungsbetrieben Lübeck und werden auch nicht von diesen betreut. Die verantwortliche Firma hat eine Sondernutzung von der HL erteilt bekommen. Entsprechend kann die EBL hier nicht tätig werden.</p>
7.	Urban Art Festival: Neues ist gut. Was ist mit bestehenden öffentlichen Kunstwerken, das vorm Finanzamt Lübeck, welches zusehend sich "selbst abbaut"?	<p>Die Kunstwerke vor dem Finanzamt sind Eigentum des Landes; sie wurden auch vom Land in Auftrag gegeben. Die Zuständigkeit für die Kunstwerke liegt beim Gebäudemanagement des Landes (GMSH).</p>
8.	Sport im Park macht wirklich sehr viel Spaß. Man kann einfach ohne einen Verein bezahlen zu müssen, sich mit Freunden treffen. Dieses Projekt ist super. Vielen Dank.	<p>Vielen Dank für die positive Rückmeldung</p>
9.	Danke für Sport im Carlebachpark. Super.	<p>Vielen Dank für die positive Rückmeldung</p>

10.	Wie kann es sein, dass eine Krankenschwester nicht arbeiten kann, weil sie keinen Kitaplatz bekommt?	Das Angebot der Kindertagesbetreuung wird kontinuierlich ausgebaut. Es stehen auch immer wieder freie Plätze zur Verfügung. Der Familienservice bietet seine Unterstützung an Tel 122 7515 <a href="mailto:familienservice@luebeck.de">familienservice@luebeck.de</a>
11.	Senioren nehmen in der Stadt zu. Wie sieht es mit der Förderung junger Familien aus? Wandern ab nach MV.	Lübeck ist eine familien- und kinderfreundliche Stadt und das Angebot ist so bunt und vielfältig wie der Alltag der Menschen, die hier leben. Alle Familien, ob alleinerziehende Mütter und Väter, Pflegefamilien, Patchwork oder Regenbogenfamilien, sind herzlich eingeladen, das breitgefächerte Netz von Einrichtungen, Initiativen und Behörden in unserer Stadt zu nutzen. In dem Lübecker Familienwegweiser geben wir eine Hilfestellung, um sich in dem vielfältigen Angebot zurecht zu finden. Weitergehende Informationen finden Sie auch online im Familien- und Bildungsportal unter <a href="http://www.luebeck.de/familie">www.luebeck.de/familie</a>
12.	Wie ist der zeitliche Ablauf für die weitere Entwicklung in der Falkenstraße? (Gustav-Radbruch-Platz bis Parkhaus)	Mit Fördermitteln des Bundes wird aktuell an einer Stelle der Falkenstraße 35 auf dem ehemaligen Eier-Scheel Gelände ein Pilotprojekt zur städtischen Logistik umgesetzt. Die Errichtung eines Mikrodepots ermöglicht es, Pakete und Sendungen statt mit einem Lieferwagen per Lastenrad zum/zur Endkund:in zu bringen. Durch das Projekt wird dem gewerblichen Grundstück wieder eine Nutzung zugeführt.
13.	Friedhöfe: Ist geplant, dass ein Friedwald in Lübeck entsteht? Wenn ja, auch in St. Jürgen?	Ein Friedwald ist seitens der Stadt nicht geplant, auch ist eine derartige Planung anderer Friedhofsträger nicht bekannt. Der Bereich Stadtgrün und Verkehr ist zur Zeit dabei, im Rahmen der Entwicklung des Friedhofskonzeptes Flächen für Baumbestattungen zu untersuchen, die dann auf den städtischen Lübecker Friedhöfen angeboten werden sollen.
14.	Behelfsbrücke Mühlenbrücke: Könnte der Übergang auf und von der Brücke so gestaltet werden, dass man mit dem Fahrrad nicht über die Schwelle "rumpeln" muss? Also quasi angleichen?	Die Problematik ist bekannt und wird mit Abarbeitung der Restarbeiten in den kommenden Tagen abgestellt.
15.	Wann kommt Glasfaserkabel Kahlhorstraße und Ratzeburger Allee?	Der Glasfaserausbau in Lübeck wird von den unterschiedlichen Leitungsträgern in Eigenregie geplant und ausgeführt. Die Hansestadt hat keinen Einfluss auf die Reihenfolge. Für einen Teil der Ratzeburger Allee liegt schon ein Antrag vor. (Bereich Nachtigallenstieg)
16.	Warum gilt Tempo 30 im Mönkofer Weg nur für einen Teil der GGS St. Jürgen?	Im gesamten Bereich der GGS Mönkofer Weg gilt eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h.
17.	Danke, dass ihr euch um die Fahrradwege kümmert. Der Fahrradweg neben der 207 ist komplett kaputt.	Der Radweg an der B207 liegt in der Baulast des LBV SH. Hier ist die Hansestadt Lübeck nicht zuständig. Der LBV SH plant aber bereits eine Sanierung.
18.	Warum gibt es kein Kataster für den Glasfaserausbau? Welche Straßen durch welchen Anbieter + wann?	Es gibt keinen Kataster für Glasfaserausbau, weil die unterschiedlichen Anbieter in Eigenregie ausbauen und sich zudem in Konkurrenz befinden. Es ist daher von den Leitungsträgern nicht gewollt, die Ausbaupläne der Konkurrenz bekannt zu geben.

19.	bitte um Erhöhung von Fahrradstellflächen in der Innenstadt	Die Anzahl der Fahrradabstellanlagen in Lübeck erhöht sich kontinuierlich. Insbesondere in der Altstadt wird sukzessive geprüft, wo Fahrradbügel trotz anderer Belange wie z. B. die Erreichbarkeit durch die Feuerwehr, Liefern, Taxen und Behindertenparkplätze eingebaut werden können.
20.	St. Jürgen Realschule bleibt noch wie lange? Andere Lösung für die derzeitigen Bewohner?	Die ehemalige St. Jürgen Realschule (Kalkbrenner Straße) dient weiterhin als Erstaufnahme für die Flüchtlingsströme infolge des Krieges in der Ukraine. Sobald der Krieg beendet ist bzw. sobald mit keinen Flüchtlingen mehr zu rechnen ist, ist geplant, Sanierungsmaßnahmen in geringerem Rahmen für eine Schul-Zwischennutzung durchzuführen. Anschließend dient die Schule als Interimsstandort für die Kahlhorst-Schule und die St. Jürgen Grundschule, die dann saniert bzw. neu gebaut werden.
21.	In der LN wurde eine Informationsveranstaltung der Stadt angekündigt, in der zu den Baumfällarbeiten in Eichholz und St. Jürgen Stellung genommen wird. Wann ist der Termin?	Die Info-Veranstaltung wird im Juni stattfinden, einen genauen Termin werden wir per Pressemitteilung bekanntgeben.
22.	gerne hätten wir erfahren, wie es zu rechtfertigen ist, eine Straße, hier die Dorfstraße zu beruhigen, um dann andere gleiche bzw. engere Wohnstraßen zusätzlich mit Verkehr zu belasten, hier Adalbert-Stifter-Str., wo die leicht gebauten 50er Jahre Häuser direkt an der Straße stehen. Ein Gesamtverkehrskonzept anstatt einer "Fahrradstraße" hätte geholfen.	Bei ganzheitlicher Betrachtung des Verkehrsnetzes wird deutlich, dass die Dorfstraße eine höhere Bedeutung für den Radverkehr hat als andere Straßen, da sie südlich den Uni-Campus anbindet. Dies ist der Grund, warum in der Dorfstraße eine Fahrradstraße eingerichtet wurde. Demgegenüber sind die Adalbert-Stifter-Straße, sowie im weiteren die Sudetenstraße, die Billrothstraße und die Friedrichstraße Tempo-30 und somit geschwindigkeitsberuhigt. Aus Richtung Mönkhofer Weg hat die Adalbert-Stifter-Straße keine Bedeutung für den Durchgangsverkehr. Aus Richtung Kronsfordrer Alle über die Friedrichstraße (Billrothstraße und Sudetenstraße) wird es Verbindungsverkehr zum Mönkhofer Weg und weiter zur Ratzeburger Allee geben, die Bedeutung dieser Verbindung scheint zunächst jedoch nicht übermäßig groß zu sein. Durch vorübergehende Straßensperrungen/Baustellen usw. kann sich dies zeitlich begrenzt ändern. Auch ein "Gesamtverkehrskonzept" hätte nicht zwangsläufig zu einer weiteren Beruhigung der Adalbert-Stifter-Straße geführt.
23.	Wie kann es sein (vor dem Hintergrund des GEG), dass im Neubaugebiet "Neue Meile" für alle Wohnungen Gasheizungen vorgesehen sind (lt. Aussage des Bauleiters)	Antwort des Projektentwicklers "Die Wohnkompanie Nord GmbH" Es liegt ein Beschluss des Bauausschusses über die Nutzung von Nah- oder Fernwärme vor. Ausreichende Fernwärmekapazitäten liegen im Gebiet nicht an. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Jahre 2020 wurde ein effizientes Nahwärmenetz (Blockheizkraftwerke) zum Aufbau durch der Stadtwerke Lübeck bezuschlagt. Dieses Blockheizkraftwerk wird mit Gas betrieben und versorgt die Wohnungen.
24.	Wann wird die Radwegsituation /-beschaffenheit in St. Jürgen geprüft? Z.B. Kronsfordrer Allee Sana Klinik bis St. Jürgen Ring gefährliche Bordschwellen durch Baumwurzeln).	Alle Rad- und Wege wurden 2020 mit Messtechnik befahren und es wurde eine Zustandserfassung und -bewertung durchgeführt. Auf dieser Grundlage folgen jährliche Sanierungsprogramme. Zudem werden alle Straßen und Wege regelmäßig durch die Bauhöfe begangen und Schadstellen kurzfristig behoben. Baumwurzeln stellen ein Problem dar. Hier kann oft nur eine Entsiegelung des Weges erfolgen oder der Baum müsste gefällt werden.

25.	Radweg Berliner Straße bis Vorrader Straße ist in beide Richtungen nutzbar und sehr viel befahren. Nach erhöhtem Aufkommen von Lastenrädern und Kinderfahrradanhängern ist es zu schmal. Hier sollten Überlegungen angestellt werden.	Zweirichtungsradwege sollen sukzessive zurückgebaut/umgebaut werden, da sie häufig ein erhöhtes Unfallrisiko aufweisen. Die Kronsfordter Allee ist eine wichtige Radverkehrsrouten, sodass dort für die gesamte Verbindung die Situation für Radfahrende geprüft werden muss. Es ist Ziel, die Radwege in der HL mindestens den gesetzlichen Qualitätsstandards anzupassen. Diese beinhalten auch Vorgaben zu Radwegebreiten, welche sich für das stetig steigende Aufkommen von Sonderfahrrädern wie Lastenräder etc. eignen und auch sichere Überholvorgänge zwischen Radfahrenden ermöglichen. Der Zweirichtungsradweg in der Kronsfordter Allee zwischen Berliner Straße und Vorrader Straße und weiter zur Malmöstraße entspricht mit seiner Breite demzufolge nicht den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010). Eine Verbreiterung des Zweirichtungsradwegs auf die erforderliche Breite von 3,50 m oder eine Neuanlage eines 2,50 m breiten Einrichtungsrads auf der gegenüber liegenden Seite ist wegen der unter Bestandsschutz stehenden Bäume nicht möglich. Auch die Anlage von Radfahrstreifen funktioniert wegen der geringen Fahrbahnbreite nicht. Wegen der Klassifizierung als Landesstraße 92 mit hohem Schwerverkehrsaufkommen können weder eine Einbahnstraße für den Kfz-Verkehr noch eine Tempo 30-Beschilderung eingerichtet werden. Zum derzeitigen Zeitpunkt kann noch keine befriedigende Lösung aufgezeigt werden.
26.	Warum verzögert sich der Bau der Genier Ufers so sehr? Auf der Website steht, jetzt 2024 Sommer, während bisher 2023 geplant war. (Bitte per Mail an salorenz@gmx.de antworten)	Das Verfahren verzögert sich aufgrund der Komplexität der zu klärenden Themen (Altlasten, vorbeugender Immissionsschutz, Freianlagenplanung etc.) sowie der Dauer der erforderlichen (Fach)Gutachtenerstellung.
27.	Wann ändert sich die Parksituation in der Kahlhorstraße? Autos fahren oft auf dem Gehweg. Alles zu eng!	Der Straßenquerschnitt lässt das Parken auf einer Fahrbahnseite zu. Bei dieser einseitigen Parkweise ist in den Kahlhorstraßen jedoch kein Begegnungsverkehr möglich, es ergeben sich durch zahlreicher Grundstückszufahrten aber ausreichend Lücken, die zum Ausweichen genutzt werden können. Autofahrer könnten sich genötigt fühlen, im Begegnungsverkehr auf den Gehweg auszuweichen, dies ist jedoch als Fehlverhalten Einzelner zu werten.
28.	Sollte die Sanierung der Mühlenbrücke nicht möglich sein, besteht die Überlegung einer Rekonstruktion?	Aus technischer Sicht ist die Instandsetzung der Mühlentorbrücke möglich. Eine politische Entscheidung, ob eine Instandsetzung ausgeführt wird, steht noch aus. Sollte die Entscheidung gegen eine Instandsetzung fallen, wird ein Ersatzneubau notwendig. Wie dieser dann aussehen würde, wird voraussichtlich durch einen Gestaltungswettbewerb entschieden.

29.	Verkehrsüberwachung / Verkehrsverstöße	<p><b>Verkehrsüberwachung</b></p> <p>die Überwachung öffentlich zugänglicher Räume durch Kamera- oder Videotechnik ist eine Verstoß gegen datenschutzrechtliche Normen. Jede Person hat das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Schutz ihrer Persönlichkeitsrechte; hierzu gehört auch das unbeobachtete Betreten und Nutzen des öffentlich zugänglichen Raumes.</p> <p>In Ausnahmefällen dürfen Bildaufnahmen oder Bildaufzeichnungen an allgemein zugänglichen Flächen und Räumen erstellt werden, soweit dieser eingegrenzte Bereich/Platz zu einem gefährlichen Ort deklariert wurden. Der Zeitraum der Überwachung muss begrenzt sein. Vor Betreten des überwachten Bereiches muss an jedem Zugang gut sichtbar bzw. unübersehbar auf die Videoüberwachung mittels Beschilderung hingewiesen werden. Dieses Hinweisschild muss außer dem Videokamerasymbol folgende Auskunft geben: Verantwortliche/r, Kontaktdaten, Zweck, Rechtmäßigkeit, Speicherdauer.</p> <p>Für die Wahrnehmung einer Aufgabe die im öffentlichen Interesse erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO), kann über einen eindeutig benannten Zeitraum und definierten Straße zur Ermittlung z.B. des Durchgangsverkehrs eine Verkehrszählung durchgeführt werden. Hierfür kommen spezielle Kameras zum Einsatz, die Fahrzeuge, Zweiräder und Fußgänger aufzeichnen, allerdings ohne die Möglichkeit einer Identifizierung. In diesen Fall müssen an den Zufahrten/Zugängen dieser Straße gut sichtbar entsprechende Hinweisschilder installiert sein. Es sollte die Möglichkeit gegeben sein, den videoüberwachten Raum zu umgehen.</p> <p>Bürgermeister Lindenau hat am 05.12.2022 über eine Pressemitteilung davon Kenntnis erhalten, dass im Ost- und Westpreußenring eine Verkehrszählung mittels Videokameras durchgeführt wird. Der Einsatz der Videokameras erfolgt ohne Beachtung der datenschutzrechtlichen Grundlagen und Einbindung der Datenschutzbeauftragten.</p>
30.	Verkehrsberuhigung z.B. durch Blumenkübel oder Einbahnstraßen in der Siedlung Gärtnergasse, vornehmlich Gärtnergasse. In Zone 30 wird 50 gefahren. Blitzer!	<p>Es handelt sich wie angegeben bereits um eine Tempo 30 Zone mit fast ausschließlichm Zielverkehr. Die Funktion der Verkehrsberuhigung übernehmen die dort parkenden Fahrzeuge. Eine weitere Fahrbahnverengung/Verkehrsberuhigung ist mit Blumenkübel nicht zu erreichen. Bei der Einrichtung von Einbahnstraßenregelungen würde das Geschwindigkeitsniveau tendenziell sogar steigen, da nicht mit Gegenverkehr zu rechnen ist und die Verkehrssicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer würde beeinträchtigt werden.</p>